



PUMA AG Rudolf Dassler Sport

FINANZBERICHT

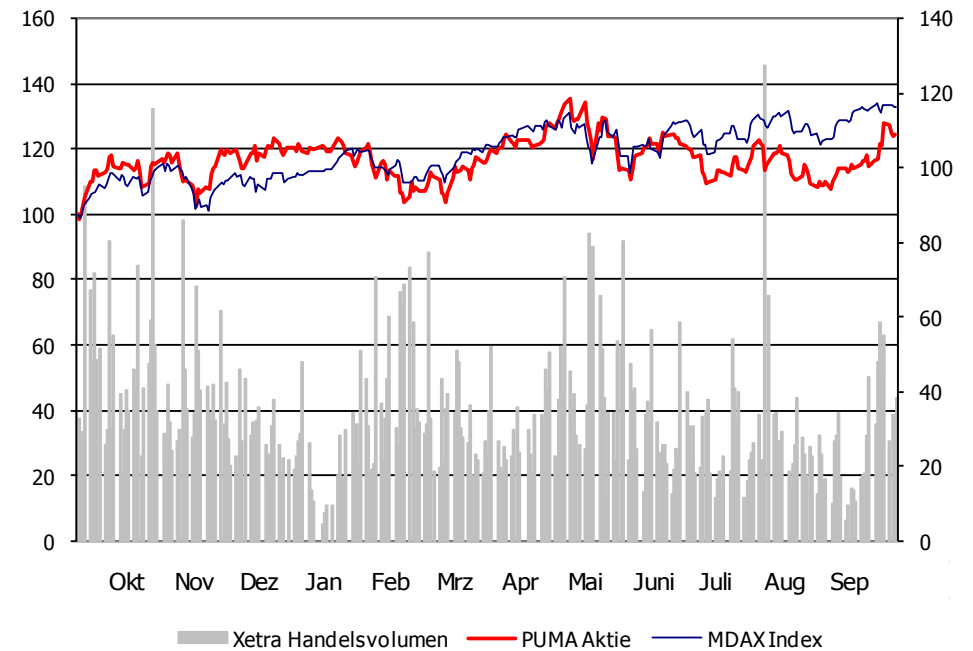
Januar bis September 2010



INHALTSVERZEICHNIS

Financial Highlights	3
Konzernlagebericht	
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
- Strategie	4
- Umsatz- und Ertragslage	5 - 8
- Vermögens- und Finanzlage	9
- Ausblick	10
Konzernabschluss	
- Bilanz	11
- Gewinn- und Verlustrechnung	12
- Gesamtergebnisrechnung	13
- Kapitalflussrechnung	14
- Veränderungen im Eigenkapital	15
- Geschäftssegmente	16 - 17
- Erläuterungen zum Finanzbericht	18 - 22
Vorstand und Aufsichtsrat	23
Finanzkalender	24

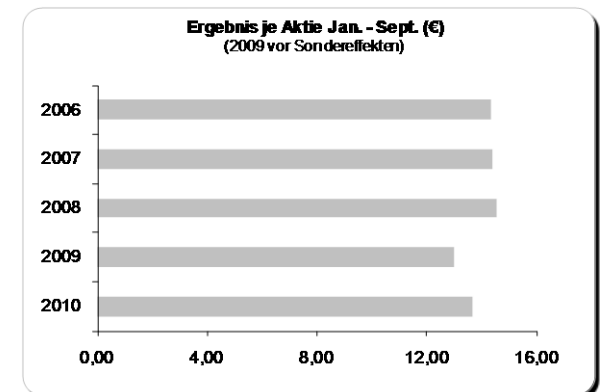
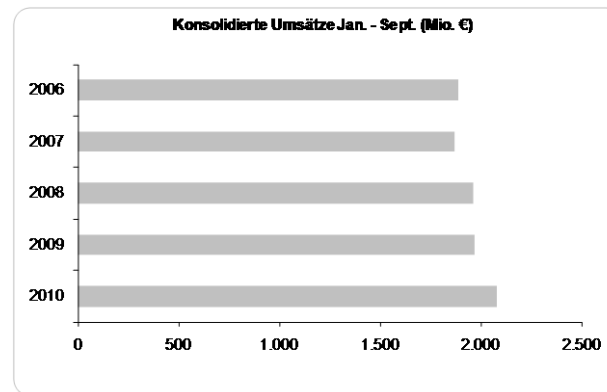
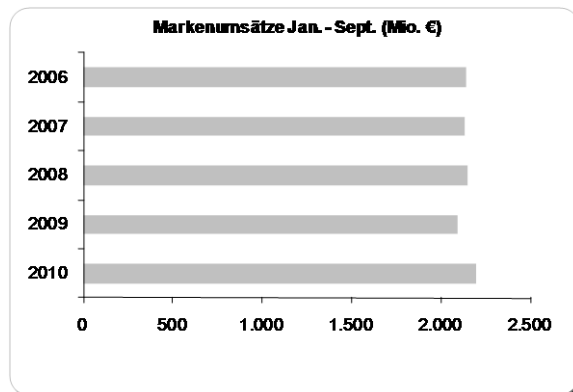
Jahresentwicklung der PUMA Aktie
Indizierte Entwicklung mit Handelsvolumen (Xetra)



Financial Highlights	1-9/2010 € Mio.	1-9/2009 € Mio.	Abwei- chung
Markenumsätze	2.194,2	2.093,8	4,8%
Konsolidierte Umsätze	2.082,8	1.971,1	5,7%
Rohhertragsmarge	50,8%	51,4%	
Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	296,1	275,1	7,7%
Sondereffekte	0,0	-110,0	
Konzerngewinn	205,5	112,0	83,5%
- in %	9,9%	5,7%	
Bilanzsumme	2.436,5	2.057,5	18,4%
Eigenkapitalquote in %	60,1%	59,1%	
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	594,2	523,3	13,6%
Brutto Cashflow	337,4	324,6	4,0%
Freier Cashflow (vor Akquisition)	46,4	145,1	-68,1%
Gewinn je Aktie vor Sondereffekten (in €)	13,65	13,01	4,9%
Gewinn je Aktie (in €)	13,65	7,42	84,0%
Brutto Cashflow je Aktie (in €)	22,42	21,52	4,2%
Freier Cashflow je Aktie (in €) (vor Akquisition)	3,08	9,62	-68,0%
Aktienkurs am Ende der Periode (in €)	242,00	226,55	6,8%
Marktkapitalisierung am Ende der Periode	3.625	3.417	6,1%
Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Werten (ohne Firmenwerte)	35,5	40,8	-13,0%

Jochen Zeitz, Vorstandsvorsitzender:

„Durch die von unserem griechischen Joint Venture Partner verursachten Unregelmäßigkeiten fällt leider ein Schatten auf unsere soliden Geschäftsergebnisse im dritten Quartal. Wir freuen uns dennoch über die operative Performance von PUMA im dritten Quartal mit einem starken Anstieg der Umsätze und des operativen Ergebnisses. Für das vierte Quartal erwarten wir eine weitere Verbesserung des allgemeinen Ausblicks und erhöhen daher unsere Erwartungen für das Umsatzwachstum auf einen nunmehr mittleren bis hohen einstelligen Bereich für das Gesamtjahr 2010. Mit Blick in die Zukunft sind wir von unserer Strategie überzeugt, mit dem neuen „Back on The Attack“-Plan 2015 das Umsatzziel von vier Milliarden Euro zu erreichen. Wir haben unsere Organisation und die operativen Prozesse an den neuen Wachstumsplan angepasst und sind zuversichtlich, damit die vielfältigen Chancen zu nutzen und Markenpotenzial von PUMA konsequent auszuschöpfen. Die Details von PUMAs neuem Wachstumsplan werden wir heute im Rahmen einer Investorenkonferenz im PUMAVision Headquarter in Herzogenaurach präsentieren.“



Konzernlagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gemäß eines Gutachtens des „Institut für Weltwirtschaft“ in Kiel vom 9. September 2010 hielt die kräftige Expansion der Weltwirtschaft auch im zweiten Quartal 2010 an. Allerdings zeigten sich zuletzt vermehrt Anzeichen einer merklichen Abschwächung der Konjunktur, vor allem in den Vereinigten Staaten und in China, den beiden weltweit größten Volkswirtschaften. Experten interpretieren die gegenwärtige Verringerung des konjunkturellen Tempos eher als Resultat des Auslaufens temporärer Impulse, namentlich der fiskalischen Konjunkturprogramme und des Lagerzyklus, denn als Rückfall in eine rezessive Grundtendenz. Der IfW-Indikator für die weltwirtschaftliche Aktivität, der auf Basis von Stimmungsindikatoren aus 41 Ländern berechnet wird, gab im dritten Quartal sichtbar nach. Dabei war die Entwicklung, auf die einzelnen Länder bezogen, jedoch uneinheitlich.

Das Expansionstempo in den Vereinigten Staaten und stärker noch in Japan hat sich deutlich verlangsamt. Zudem signalisieren Frühindikatoren eine Verlangsamung der wirtschaftlichen Aktivität in den Schwellenländern. Im Gegensatz dazu wird ein Anhalten der konjunkturellen Erholung in Europa erwartet und Frühindikatoren deuten auf ein solides drittes Quartal hin. Darüber hinaus ist die wirtschaftliche Dynamik in Deutschland deutlich stärker als im übrigen Euroraum, und während man bei den Exporten von einem Boom sprechen kann, kamen die stärksten Impulse von der Konsumnachfrage der privaten Haushalte in Deutschland.

Strategie

Unter der Zielsetzung, „das begehrteste und nachhaltigste Sportlifestyle-Unternehmen“ zu sein, soll die Position von PUMA als eine der wenigen, echten Multi-Category-Marken gestärkt und das Potenzial des Sportlifestyle-Marktes in allen Kategorien und Regionen konsequent ausgeschöpft werden. Als Multi-Category-Anbieter ist PUMA in Kategorien und Geschäftsfeldern aktiv, die zur einzigartigen Markenpositionierung passen und in denen sich dauerhafte Wertsteigerungen für das Unternehmen erzielen lassen. PUMA ist positioniert als Sportlifestylemarke, die es versteht, mit Freude, die Einflüsse aus Sport und Lifestyle zu kombinieren und darüber hinaus danach strebt, einen Beitrag zu einer besseren Welt zu leisten.

Diese vorgenannte Markenpositionierung soll durch eine selektive Ausweitung der bestehenden Produktkategorien, durch eine regionale Expansion sowie einer Expansion mit Nicht-PUMA-Marken unterstützt werden.

Umsatz- und Ertragslage

Weltweite Markenumsätze

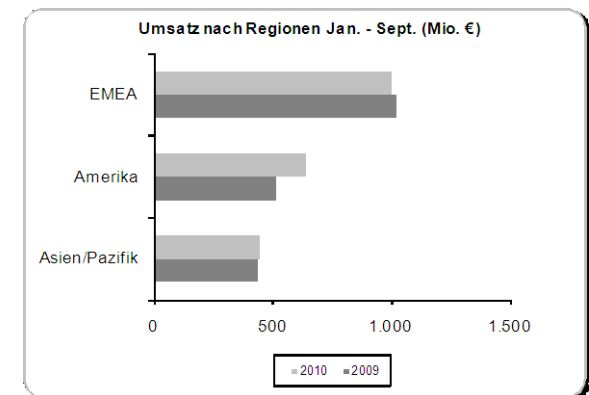
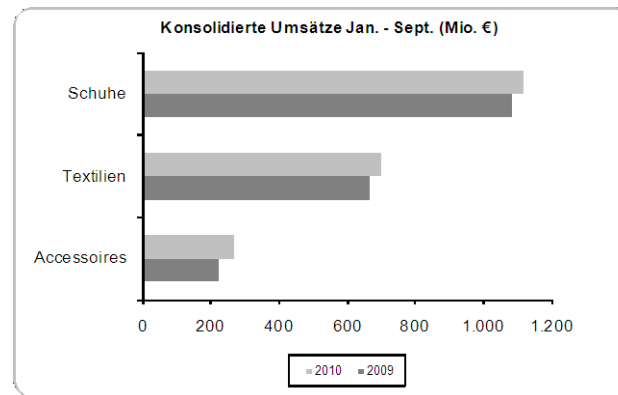
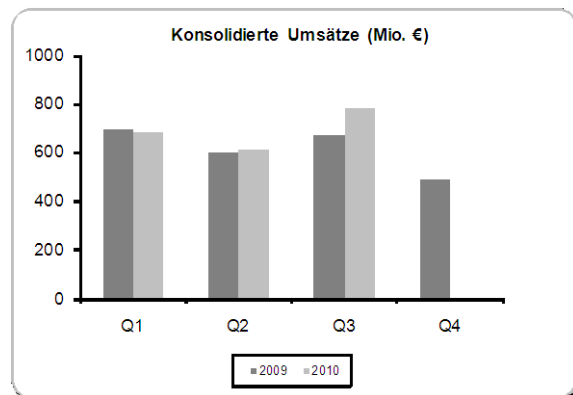
Die weltweiten PUMA-Markenumsätze, die sich aus konsolidierten- sowie Lizenzumsätzen zusammensetzen, verbesserten sich im dritten Quartal um 15,1% auf € 828,6 Mio. Insgesamt hat PUMA in diesem Quartal vor dem Hintergrund eines anhaltend schwierigen Marktumfeldes eine sehr solide Geschäftsentwicklung verzeichnet.

Während der ersten neun Monate sind die weltweiten Markenumsätze um 4,8% gestiegen und haben trotz eines ersten Halbjahres ohne bedeutendes Umsatzwachstum annähernd € 2,2 Milliarden erreicht.

Konsolidierte Umsätze

Die konsolidierten Umsätze stiegen im dritten Quartal währungsbereinigt um 6,5% auf € 784,3 Mio., dies entspricht einem Anstieg von 16,5% auf Euro-Basis. Die Umsätze mit Schuhen stiegen währungsbereinigt um 6,0% auf € 417,2 Mio. und Textilien verbesserten sich um 1,3% auf € 263,8 Mio. Umsätze mit Accessoires verbesserten sich deutlich um 25,0% auf € 103,3 Mio., was auf organisches Wachstum sowie auf Effekte aus der Erstkonsolidierung zurückzuführen ist. Im Hinblick auf die Regionen ist Nord- und Südamerika mit 26,7% währungsbereinigt am stärksten gewachsen, während sich die Region APAC währungsbereinigt um 1,4% verbessert hat. EMEA ging leicht um 1,1% zurück.

Nach neun Monaten erhöhten sich die konsolidierten Umsätze auf Euro-Basis um 5,7%. Währungsbereinigt sind die konsolidierten Umsätze mit € 2.082,8 Mio. nahezu gleich geblieben (-0,1%). Trotz eines anhaltend schwierigen Marktumfeldes sind die Umsätze in Amerika um 24,9% sprunghaft stark angestiegen, womit sowohl Nordamerika als auch Lateinamerika einen zweistelligen Umsatzanstieg verzeichneten. Die Umsatzentwicklung in der Region EMEA wurde von den ungünstigen Marktbedingungen in den südlichen und osteuropäischen Ländern beeinflusst und verringerte sich deshalb währungsbereinigt um 5,6%. Die Umsätze in der Region Asien/Pazifik stiegen auf Euro-Basis um 1,5%, aufgrund der hohen Währungsfluktuationen war aber ein Rückgang von 7,9% zu verzeichnen. Im Hinblick auf Segmente erzielten Schuhe € 1.117,2 Mio., währungsbereinigt entspricht dies einem Rückgang von 2,7%. Die Textilumsätze verringerten sich leicht um 0,8% auf € 699,2 Mio. Der Umsatz mit Accessoires hat sich jedoch um 14,6% auf € 266,4 Mio. erhöht.





Umsatz nach Kunden	Q3		Wachstumsraten		1-9		Wachstumsraten	
	2010	2009	Euro	währungs- bereinigt	2010	2009	Euro	währungs- bereinigt
Aufgliederung nach Regionen								
EMEA	379,0	366,4	3,4%	-1,1%	998,3	1.020,8	-2,2%	-5,6%
Amerika	236,7	165,4	43,0%	26,7%	639,6	512,1	24,9%	17,5%
Asien/Pazifik	168,7	141,6	19,1%	1,4%	444,8	438,2	1,5%	-7,9%
Gesamt	784,3	673,4	16,5%	6,5%	2.082,8	1.971,1	5,7%	-0,1%
Aufgliederung nach Produktsegmenten								
Schuhe	417,2	358,7	16,3%	6,0%	1.117,2	1.085,8	2,9%	-2,7%
Textilien	263,8	238,1	10,8%	1,3%	699,2	664,3	5,2%	-0,8%
Accessoires	103,3	76,6	34,8%	25,0%	266,4	221,0	20,5%	14,6%
Gesamt	784,3	673,4	16,5%	6,5%	2.082,8	1.971,1	5,7%	-0,1%

Rohhertragsmarge

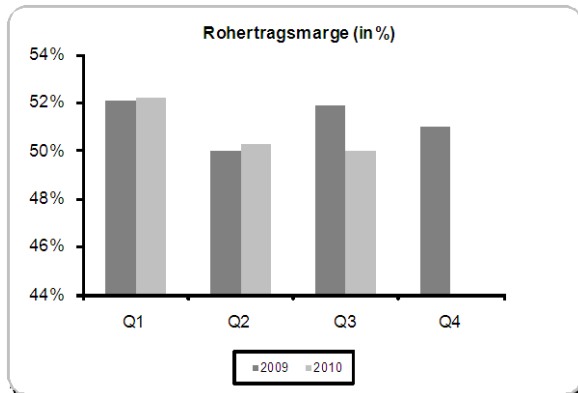
Im dritten Quartal verringerte sich die Rohhertragsmarge von PUMA um 180 Basispunkte auf 50,0%. Der Rückgang wurde durch Preisdruck in der Region EMEA sowie Veränderungen im regionalen- als auch im Produkt-Mix hervorgerufen.

Nach neun Monaten beträgt die Rohhertragsmarge 50,8% gegenüber 51,4% im Vorjahr. Die Marge von PUMA im Segment Schuhe blieb unverändert bei 50,2%, während Textilien bei 51,6% verglichen mit 52,2% des Vorjahres lagen. Der Bereich Accessoires erzielte 51,1% im Vergleich zu 54,8% im Vorjahr. Dieser Rückgang resultiert aus dem Einfluss des neu erworbenen und integrierten Geschäfts von Cobra Golf, das eine niedrigere Marge aufweist, da der frühere Eigentümer, Acushnet, den Verkauf außerhalb der Vereinigten Staaten bis Ende August verantwortet hat.

Operative Aufwendungen

Die operativen Aufwendungen stiegen im dritten Quartal um 10,4% auf € 283,6 Mio. Der Anstieg resultiert aus der Erweiterung des Geschäftes, das Cobra Golf beinhaltet, sowie aus Währungseinflüssen. Auf vergleichbarer Basis blieben die operativen Aufwendungen konstant, was sich im verbesserten Kostenverhältnis von 36,2% widerspiegelte.

In den ersten neun Monaten stiegen die operativen Aufwendungen um 3,1% auf € 776,4 Mio. Daraus resultiert ein verbessertes Kostenverhältnis von 37,3% im Vergleich zu 38,2% im Vorjahr. Die Kosteneinsparungen sind ein unmittelbares Ergebnis des Restrukturierungsprogramms von PUMA, welches im vierten Quartal 2010 abgeschlossen werden wird.



Operatives Ergebnis

Im dritten Quartal verbesserte sich das operative Ergebnis vor Sondereffekten deutlich um 15,3% auf € 113,0 Mio. gegenüber € 98,0 Mio. im vergangenen Jahr. In Relation zum Umsatz beträgt die operative Marge 14,4% gegenüber 14,5% im Vorjahr.

Zum 30. September 2010 stieg das operative Ergebnis vor Sondereffekten um 7,7% von € 275,1 Mio. auf € 296,1 Mio. Die operative Marge lag bei starken 14,2% im Vergleich zu 14,0% im Vorjahr.

Finanzergebnis / Erträge beteiligter Unternehmen

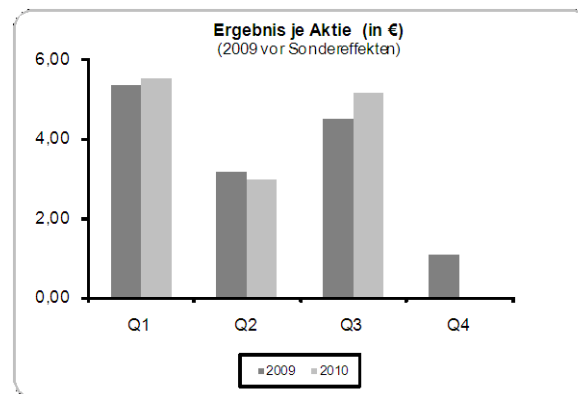
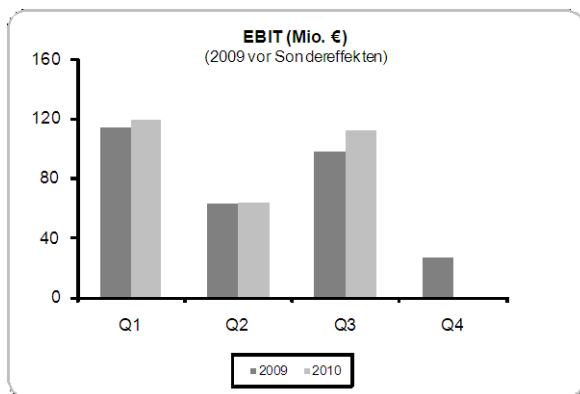
Das Finanzergebnis zeigt im dritten Quartal ein Minus von € 1,9 Mio. und blieb damit im Vergleich zum Vorjahr konstant.

In den ersten neun Monaten verbesserte sich das Finanzergebnis von € -5,6 Mio. auf € -4,6 Mio., wobei € 0,5 Mio. Ertrag von verbundenen Unternehmen erzielt wurde.

Konzerngewinn

Das Vorsteuerergebnis (EBT) verbesserte sich im dritten Quartal um 15,7% auf € 111,1 Mio. gegenüber € 96,0 Mio. im Vorjahr. Daraus resultierte eine Verbesserung des Konzernjahresüberschusses, welcher um € 9,7 Mio. beziehungsweise starke 14,2% auf € 77,6 Mio. angestiegen ist. Der Gewinn je Aktie stieg im dritten Quartal auf € 5,16 im Vergleich zu € 4,50 im Vorjahr.

Nach den ersten neuen Monaten ergab sich ein Gewinn vor Steuern von € 292,0 Mio. gegenüber € 159,4 Mio. im Vorjahr, der Anstieg beträgt 83,2%. Gleichzeitig verbesserte sich der Konzernjahresüberschuss um 83,5% von € 112,0 Mio. auf € 205,5 Mio. In Folge dessen stieg der Gewinn je Aktie von € 7,42 auf € 13,65. Die operative Steuerquote lag bei 29,6% verglichen mit 27,9% im Vorjahr.





Vermögens- und Finanzlage

Eigenkapital

Die Bilanzsumme stieg zum 30. September 2010 um 18,4% auf € 2.436,5 Mio. Dieser Anstieg resultiert insbesondere aus dem Erwerb von Cobra Golf sowie aus Währungskurseffekten. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 59,1% im Vorjahr auf 60,1% in diesem Jahr.

Working Capital

In der Berichtswährung stiegen die Vorräte um 27,1% auf € 452,9 Mio. Auf vergleichbarer Basis erhöhten sich die Vorräte um 6,3%, um den erwarteten Umsatzanstieg im folgenden Quartal zu fördern. Aufgrund der in diesem Quartal gestiegenen Umsätze erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 14,2% (4,7% auf vergleichbarer Basis) und betragen somit € 606 Mio. Das Working Capital betrug € 594,2 Mio. (€ 518 Mio. ohne Unternehmenserwerbe) gegenüber € 523,3 Mio. im Vorjahr.

Investitionen/Cashflow

In den ersten neun Monaten investierte das Unternehmen € 35,5 Mio. in Sachanlagen gegenüber € 40,8 Mio. im Vorjahr. Ein Mittelabfluss von € 102,4 Mio. (Vorjahr € 75,8 Mio.) resultierte aus Akquisitionszahlungen.

Der freie Cashflow vor Akquisitionen betrug € 46,4 Mio. im Vergleich zu € 145,1 Mio. im letzten Jahr.

Liquidität

Die Nettoliquidität erhöhte sich Ende September auf € 360,7 Mio. gegenüber € 339,5 Mio. im Vorjahr und unterstreicht damit die starke finanzielle Position von PUMA.

Aktienrückkauf

Die PUMA AG setzte ihr Aktienrückkaufprogramm im dritten Quartal fort und kaufte bis zum Bilanzstichtag 102.219 eigene Aktien zurück. Dies entspricht 0,7% des Grundkapitals und erforderte eine Investition in Höhe von € 23,4 Mio.

Ausblick 2010

Weltwirtschaft

Gemäß eines Gutachtens des „Institut für Weltwirtschaft“ in Kiel vom 9. September 2010 wird erwartet, dass die Verringerung des weltweiten Wirtschaftswachstums im weiteren Verlauf dieses Jahres und im kommenden Jahr begrenzt ausfallen wird. Aktuelle Prognosen zeigen einen Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts („BIP“) von voraussichtlich 4,7 % in diesem Jahr, womit die Wachstumsrate annähernd so stark ist wie in den Jahren vor der Finanzkrise. Für das Jahr 2011 wird unverändert ein moderater Anstieg der Weltproduktion von 3,6 % erwartet.

Die Aussichten für die Weltkonjunktur haben sich zuletzt zwar eingetrübt, ein Rückfall in eine Rezession erscheint aber sowohl für die Weltwirtschaft insgesamt als auch für die großen Wirtschaftsräume in den Industrieländern derzeit wenig wahrscheinlich. Denn einem Abgleiten in die Rezession stehen die anhaltend expansiv ausgerichtete Geldpolitik sowie das unverändert niedrige Zinsniveau in allen bedeutenden Währungsräumen entgegen. Die niedrigen Zinsen dürften den privaten Konsum und die Unternehmensinvestitionen weiterhin stimulieren.

In Bezug auf die Industrieländer wird erwartet, dass sich das Tempo der wirtschaftlichen Expansion zwar verlangsamt, die gesamtwirtschaftliche Produktion aber aufwärts gerichtet bleibt. Im Jahresdurchschnitt dürfte sich die Zuwachsrate des realen BIP in dieser Ländergruppe insgesamt von 2,2 % im Jahr 2010 auf 1,6 % im Jahr 2011 verringern. Zugleich wird sich die Inflation tendenziell etwas verringern, die Arbeitslosigkeit bleibt aber weiterhin hoch.

Betrachtet man den gesamten Euroraum, so dürfte die konjunkturelle Dynamik im Winterhalbjahr nachlassen, da Konjunkturprogramme auslaufen und in mehreren Ländern Sparmaßnahmen beschlossen oder ausgeweitet wurden.

Investitionen

Für 2010 sind insgesamt Investitionen zwischen € 40 Mio. und € 50 Mio. geplant. Der wesentliche Teil entfällt dabei auf Investitionen für die Infrastruktur sowie selektive Investitionen in Einzelhandelsgeschäfte.

Ausblick 2010

In der zweiten Jahreshälfte verzeichnet PUMA weiterhin ein solides Umsatzwachstum, welches das geringere Wachstum in der ersten Jahreshälfte mehr als kompensiert. Demzufolge erwartet das Management nun für das Gesamtjahr einen Anstieg der konsolidierten Umsätze im mittleren bis oberen einstelligen Bereich. Unter Berücksichtigung von leichten Veränderungen der Rohertragsmarge sollte sich das operative Ergebnis vor Sondereffekten gegenüber dem Vorjahr verbessern.

Bilanz	30.09.'10 € Mio.	30.09.'09 € Mio.	Abwei- chung	31.12.'09 € Mio.
AKTIVA				
Flüssige Mittel	417,9	376,9	10,9%	485,6
Vorräte	452,9	356,4	27,1%	348,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	606,0	530,7	14,2%	397,8
Andere kurzfristige Vermögenswerte (Working Capital)	158,9	113,5	40,0%	125,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3,7	5,5	-33,7%	1,7
Kurzfristige Vermögenswerte	1.639,4	1.383,1	18,5%	1.359,2
Latente Steuern	66,6	109,1	-39,0%	67,7
Sonstige langfristige Vermögenswerte	730,6	565,3	29,2%	587,2
Langfristige Vermögenswerte	797,2	674,4	18,2%	654,9
	2.436,5	2.057,5	18,4%	2.014,1
PASSIVA				
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	57,2	37,4	52,7%	36,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	372,6	257,5	44,7%	262,1
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten (Working Capital)	250,9	219,8	14,2%	257,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	95,9	147,5	-35,0%	64,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	776,7	662,3	17,3%	620,0
Latente Steuern	45,9	26,5	73,2%	4,4
Pensionsrückstellungen	24,6	20,6	19,4%	25,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	125,5	132,3	-5,2%	124,6
Langfristige Verbindlichkeiten	195,9	179,4	9,2%	154,2
Eigenkapital	1.464,0	1.215,8	20,4%	1.239,8
	2.436,5	2.057,5	18,4%	2.014,1

Gewinn- und Verlustrechnung	Q3/ 2010 € Mio.	Q3/ 2009 € Mio.	Abwei- chung	1-9/ 2010 € Mio.	1-9/ 2009 € Mio.	Abwei- chung
Umsatzerlöse	784,3	673,4	16,5%	2.082,8	1.971,1	5,7%
Umsatzkosten	-391,8	-323,9	20,9%	-1.024,3	-958,5	6,9%
Rohertrag	392,5	349,5	12,3%	1.058,5	1.012,6	4,5%
- in % der konsolidierten Umsätze	50,0%	51,9%		50,8%	51,4%	
Lizenz- und Provisionserträge	4,0	5,4	-24,8%	14,0	15,6	-9,8%
	396,6	354,8	11,8%	1.072,5	1.028,2	4,3%
Sonstige operative Erträge und Aufwendungen	-283,6	-256,9	10,4%	-776,4	-753,1	3,1%
Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	113,0	98,0	15,3%	296,1	275,1	7,7%
Sondereffekte	0,0	0,0		0,0	-110,0	
Operatives Ergebnis (EBIT)	113,0	98,0	15,3%	296,1	165,1	79,4%
- in % der konsolidierten Umsätze	14,4%	14,5%		14,2%	8,4%	
Finanzergebnis	-1,9	-1,9	1,0%	-4,6	-5,6	18,4%
Erträge assoziierte Unternehmen	0,0	0,0		0,5	0,0	
Gewinn vor Steuern (EBT)	111,1	96,0	15,7%	292,0	159,4	83,2%
- in % der konsolidierten Umsätze	14,2%	14,3%		14,0%	8,1%	
Ertragssteuern	-33,4	-29,1	14,8%	-86,4	-49,4	75,1%
- Steuerquote	30,1%	30,3%		29,6%	31,0%	
Minderheiten zuzurechnende Gewinne	-0,1	1,0	-105,8%	-0,1	1,9	-105,3%
Konzerngewinn	77,6	67,9	14,2%	205,5	112,0	83,5%
Gewinn je Aktie (€)	5,16	4,50		13,65	7,42	
Gewinn je Aktie (€) - verwässert	5,13	4,50		13,57	7,42	
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien	15,047	15,082	-0,2%	15,047	15,082	-0,2%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien - verwässert	15,138	15,087	0,3%	15,138	15,087	0,3%

Gesamtergebnisrechnung	Nach Steuer	Steuer	Vor Steuer	Nach Steuer	Steuer	Vor Steuer
	2010	2010	2010	2009	2009	2009
	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.
Konzernjahresüberschuss	205,6		205,6	110,1		110,1
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionszusagen	0,0		0,0	0,0		0,0
Währungsänderungen	61,2		61,2	-9,5		-9,5
Neutrale Effekte Hedge Accounting	2,1	-1,0	3,0	-24,4	10,0	-34,3
Sonstiges Ergebnis	63,2	-1,0	64,2	-33,9	10,0	-43,9
Gesamtergebnis	268,8	-1,0	269,8	76,1	10,0	66,2
davon:						
Minderheitsanteile	0,1		0,1	-1,6		-1,6
Anteilseigner Mutterunternehmen	268,7	-1,0	269,6	77,8	10,0	67,8

Kapitalflussrechnung	1-9/2010 € Mio.	1-9/2009 € Mio.	Abwei- chung
Gewinn vor Steuern (EBT)	292,0	159,4	
Abschreibungen	40,8	44,7	-8,6%
Sondereffekte	0,0	110,0	-100,0%
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	4,6	10,5	
Brutto Cashflow	337,4	324,6	4,0%
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-204,8	-63,8	221,2%
Steuer-, Zins- und andere Zahlungen	-56,9	-80,4	-29,3%
Mittelzufluss/ -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	75,7	180,4	-58,0%
Zahlung für Akquisitionen	-102,4	-75,8	35,2%
Erwerb von Anlagevermögen	-35,5	-40,8	-13,0%
Erhaltene Zinsen und sonstige Veränderungen	6,1	5,6	9,5%
Mittelzufluss-/abfluss aus der Investitionstätigkeit	-131,8	-111,0	18,8%
Freier Cashflow	-56,1	69,4	-180,8%
Freier Cashflow (vor Akquisition)	46,4	145,1	-68,1%
Dividendenzahlung	-27,1	-41,5	-34,5%
Erwerb von eigenen Anteilen	-23,4	0,0	0,0%
Andere Einzahlungen/Auszahlungen	17,6	-22,1	-179,4%
Mittelzufluss-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-32,9	-63,6	-48,2%
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	23,3	-3,8	-707,7%
Andere wechselkursbedingte Veränderungen	-2,0	0,0	
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-67,7	1,9	-3617,4%
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	485,6	375,0	29,5%
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	417,9	376,9	10,9%

Veränderungen im Eigenkapital	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen				Bilanzgewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital vor Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Eigenkapital
		Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschied aus der Währungsrechnung	Cashflow Hedges					
in € Mio.										
31.12.2008	41,0	185,5	69,5	-92,0	11,1	1.175,6	-216,1	1.174,7	2,5	1.177,2
Dividendenzahlung						-41,5		-41,5		-41,5
Währungsänderungen				-9,8				-9,8	0,3	-9,5
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					-24,4			-24,4		-24,4
Bewertung aus Optionsprogrammen		3,9						3,9		3,9
Konzerngewinn						112,0		112,0	-1,9	110,1
Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien	-2,4					-213,7	216,1	0,0		0,0
30.09.2009	38,6	189,5	69,5	-101,8	-13,2	1.032,4	0,0	1.214,9	0,8	1.215,8
31.12.2009	38,6	190,6	69,5	-91,3	-13,6	1.045,8	0,0	1.239,7	0,1	1.239,8
Dividendenzahlung						-27,1		-27,1		-27,1
Währungsänderungen				61,1				61,1	0,0	61,2
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					2,1			2,1		2,1
Bewertung aus Optionsprogrammen		5,8						5,8		5,8
Konzerngewinn						205,5		205,5	0,1	205,6
Erwerb eigener Aktien							-23,4	-23,4		-23,4
Ausgabe eigener Aktien							0,0	0,0		0,0
30.09.2010	38,6	196,4	69,5	-30,1	-11,5	1.224,1	-23,3	1.463,7	0,3	1.464,0

Geschäftssegmente Q3/2010

Regionen	Externe Umsatzerlöse		EBIT		Investitionen	
	Q3/2010 € Mio.	Q3/2009 € Mio.	Q3/2010 € Mio.	Q3/2009 € Mio.	Q3/2010 € Mio.	Q3/2009 € Mio.
EMEA	361,4	349,1	28,4	46,8	4,9	10,8
Amerika	228,5	164,7	27,9	16,0	5,3	1,9
Asien/Pazifik	151,6	131,2	14,8	12,3	1,5	0,8
Zentralbereiche/Konsolidierung	42,8	28,5	41,9	22,8	50,1	0,4
Sondereffekte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Total	784,3	673,4	113,0	98,0	61,7	13,8

Regionen	Abschreibungen	
	Q3/2010 € Mio.	Q3/2009 € Mio.
EMEA	4,9	5,4
Amerika	3,6	3,7
Asien/Pazifik	2,1	1,7
Zentralbereiche/Konsolidierung	3,6	2,8
Total	14,2	13,7

Produkt	Externe Umsatzerlöse		Rohertragsmarge	
	Q3/2010 € Mio.	Q3/2009 € Mio.	Q3/2010 € Mio.	Q3/2009 € Mio.
Schuhe	417,2	358,7	49,7%	51,2%
Textilien	263,8	238,1	50,0%	52,0%
Accessoires	103,3	76,6	51,8%	54,6%
Total	784,3	673,4	50,0%	51,9%

Produkt	Q3/2010 € Mio.	Q3/2009 € Mio.
	EBIT	113,0
Finanzergebnis	-1,9	-1,9
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,0
EBT	111,1	96,0

Geschäftssegmente 1-9/2010

Regionen	Externe Umsatzerlöse		EBIT		Investitionen	
	1-9/2010 € Mio.	1-9/2009 € Mio.	1-9/2010 € Mio.	1-9/2009 € Mio.	1-9/2010 € Mio.	1-9/2009 € Mio.
EMEA	944,0	965,4	88,3	112,9	28,1	28,5
Amerika	616,6	509,3	68,8	39,7	9,6	5,8
Asien/Pazifik	405,8	417,7	26,8	34,3	4,2	3,1
Zentralbereiche/Konsolidierung	116,4	78,7	112,2	88,1	140,0	143,4
Sondereffekte	0,0	0,0	0,0	-110,0	0,0	0,0
Total	2.082,8	1.971,1	296,1	165,1	181,9	180,8

	Abschreibungen		Vorräte		Forderungen aus Lief. und Leistungen	
	1-9/2010 € Mio.	1-9/2009 € Mio.	1-9/2010 € Mio.	1-9/2009 € Mio.	1-9/2010 € Mio.	1-9/2009 € Mio.
EMEA	15,0	16,6	215,8	186,2	341,1	303,3
Amerika	10,7	12,3	131,9	108,2	137,8	105,0
Asien/Pazifik	5,9	5,6	92,2	82,3	95,6	91,6
Zentralbereiche/Konsolidierung	9,2	10,3	13,0	-20,3	31,6	30,8
Total	40,8	44,7	452,9	356,4	606,0	530,7

Produkt	Externe Umsatzerlöse		Rohertragsmarge	
	1-9/2010 € Mio.	1-9/2009 € Mio.	1-9/2010 € Mio.	1-9/2009 € Mio.
Schuhe	1.117,2	1.085,8	50,2%	50,2%
Textilien	699,2	664,3	51,6%	52,2%
Accessoires	266,4	221,0	51,1%	54,8%
Total	2.082,8	1.971,1	50,8%	51,4%

	1-9/2010 € Mio.	1-9/2009 € Mio.
EBIT	296,1	165,1
Finanzergebnis	-4,6	-5,6
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,5	0,0
EBT	292,0	159,4

Erläuterungen zum Finanzbericht Januar bis September 2010

GRUNDSÄTZLICHES

Die PUMA Aktiengesellschaft Rudolf Dassler Sport (im Folgenden kurz: "PUMA AG" genannt) und ihre Tochtergesellschaften entwickeln und vertreiben unter dem Markennamen "PUMA" ein breites Angebot von Sport- und Sportlifestyle-Artikeln, das Schuhe, Textilien und Accessoires umfasst. Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und hat ihren Sitz in Herzogenaurach, Bundesrepublik Deutschland. Das zuständige Registergericht befindet sich in Fürth (Bayern).

PUMA ist ein verbundenes Unternehmen der PPR-Gruppe und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der nicht geprüfte Finanzbericht der PUMA AG und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen der PUMA Konzern) wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt und sollte in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 gelesen werden. Die darin enthaltenen Angaben zum Konzernabschluss gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, für die Finanzberichte des Jahres 2010.

Bei der Erstellung des Finanzberichts wurden die zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 angewandten und erläuterten Rechnungslegungsgrundsätze konsistent angewendet.

Bei der Aufstellung des Finanzberichts sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwandt worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis berücksichtigt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Mit Wirkung vom 16. April 2010 hat PUMA, im Rahmen eines Asset- und Share-Deals, die Golfmarke Cobra Golf von Acushnet, dem Geschäftsbereich Golf des amerikanischen Unternehmens Fortune Brands, Inc. zu 100 Prozent übernommen. Die Akquisition der Marke Cobra beinhaltet deren Lagerbestände, gewerbliche Schutzrechte und bestehende Sponsoringverträge. Der beizulegende Zeitwert der gesamten übertragenen Gegenleistung beträgt zum Erwerbszeitpunkt € 80,7 Mio. Dieser beinhaltet € 68,1 Mio. flüssige Mittel sowie eine vereinbarte bedingten Gegenleistung in Abhängigkeit der Umsatzerlöse von Cobra Golf in den Jahren 2010 und 2011, welche PUMA dazu verpflichtet dem früheren Eigentümer einen (undiskontierten) Maximalbetrag von € 15,0 Mio. zu zahlen. Der beizulegende Zeitwert der bedingten Gegenleistung wurde mit € 12,6 Mio. ermittelt.

Die Auswirkungen des Erwerbs auf die Vermögensgegenstände und Schulden des Konzerns sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Die Vermögensgegenstände und Schulden der ausländischen Gesellschaft und die Anpassung der Buchwerte an die beizulegenden Zeitwerte sind mit dem zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung gültigen Wechselkurs umgerechnet.

Erwerb von Cobra Golf (in € Mio.)	Buchwert zum Zeitpunkt des Erwerbs	Anpassung an den beizulegenden Zeitwert	Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
Kurzfristige Vermögenswerte	15.8	0.6	16.4
Langfristige Vermögenswerte	0.1	112.6	112.7
Schulden	1.0	49.9	50.9

Die langfristigen Vermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus den Markenzeichen von Cobra Golf und die Schulden beinhalten insbesondere latente Steuern. Im Rahmen der Akquisition wurden keine Forderungen erworben.

Der aus diesem Erwerb resultierende Geschäfts- oder Firmenwert beträgt € 2,5 Mio. Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde als Überschuss des Kaufpreises über das erworbene Netto-Reinvermögen der zum beizulegenden Zeitwert angesetzten Vermögensgegenstände und Schulden berechnet. Der Geschäfts- oder Firmenwert stellt erworbene Vermögensgegenstände dar, welche nicht separat aktivierbar waren. Der entstandene Geschäfts- oder Firmenwert ist für Steuerzwecke nicht abzugsfähig.

Aufgrund der Tatsache, dass Acushnet, der frühere Eigentümer von Cobra Golf, den Verkauf außerhalb der Vereinigten Staaten bis Ende August 2010 vorgenommen hat, würden Angaben zu den Umsatzerlösen und dem Jahresüberschuss von Cobra Golf eine irreführende Auslegung unterstützen.

Mit Wirkung vom 8. April 2010 hat PUMA 20,1% der Anteile an Wilderness Holdings Ltd. für € 21,8 Mio. erworben und „at equity“ bilanziert. Wilderness Holdings Ltd. ist ein führendes Unternehmen für verantwortungsbewussten Öko-Tourismus und Naturschutz mit Sitz in Botswana und Südafrika. Wilderness Holdings Ltd. arbeitet mit Hilfe von verantwortungsbewusstem Tourismus an der Schaffung nachhaltiger Wirtschaftsbereiche für den Umweltschutz, dem Erhalt der Artenvielfalt und der Entwicklung ländlicher Gebiete.

In 2010 wurde die Gesellschaft PUMA Sport Spain SL gegründet.

Die Gesellschaften wurden mit dem 3. Quartal entsprechend konsolidiert.

SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns verlaufen saisonabhängig und führen zu unterschiedlichen Umsätzen und daraus resultierenden Gewinnen während eines Jahres. In der Regel liegen die Umsätze und operativen Gewinne im ersten und dritten Quartal auf ihrem höchsten Niveau, während das zweite und vierte Quartal niedriger ausfallen können.

MITARBEITER

	2010	2009
Mitarbeiter am Anfang der Periode	9.646	10.069
Mitarbeiter am Ende der Periode	9.322	9.502
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	9.216	9.772

GEWINN JE AKTIE

Der Gewinn je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt, indem das Ergebnis des Berichtszeitraums durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Die im eigenen Bestand gehaltenen Aktien vermindern die ausstehende als auch die verwässerte Anzahl der Aktien. Ausstehende Aktienoptionen (SOP) aus dem Management Incentive Programm können grundsätzlich zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

	2010	2009
Ergebnis je Aktie	€ 13,65	€ 7,42
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€ 13,57	€ 7,42

DIVIDENDE

Die Hauptversammlung hat am 20. April 2010 eine Dividende von € 1,80 je Aktie für das Geschäftsjahr 2009 beschlossen. Der Gesamtbetrag der Ausschüttung betrug € 27,1 Mio. und wurde beginnend mit dem 21. April 2010 an die Aktionäre ausgezahlt.



EIGENKAPITAL

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt zum Bilanzstichtag € 38,6 Mio. und ist eingeteilt in 15.082.464 stimmberechtigte Stückaktien ohne Nennwert.

Die SARPADIS S.A., eine 100%-ige Tochtergesellschaft der PPR S.A., Paris, hält derzeit 71,1% des gezeichneten Kapitals (entspricht 71,6% der ausstehenden Aktien). Darüber hinaus ist der Gesellschaft bekannt, dass BlackRock Inc., Invesco Limited und Bear Sterns Int. Ltd. die Schwelle von 3% sowie Morgan Stanley die Schwelle von 5% überschritten haben.

Eigene Aktien

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 20. April 2010 wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 19. April 2015 eigene Aktien bis zu zehn Prozent des Grundkapitals zu erwerben. Diese Ermächtigung löst die in der Hauptversammlung vom 13. Mai 2009 erteilte Ermächtigung ab.

Die Gesellschaft hat 102.219 Stück Aktien zu einem Wert von € 23,4 Mio. in den ersten neun Monaten zurückgekauft.

Im 3. Quartal wurden Bezugsrechte für 188 Aktien durch das Management ausgeübt.

Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft insgesamt 102.031 Stück PUMA Aktien im eigenen Bestand, was einem Anteil von 0,7% des gezeichneten Kapitals entspricht.

Entwicklung der Anzahl der Aktien

	2010	2009
Anzahl der Aktien am Anfang der Periode	15.082.464	16.032.464
Einziehung der eigenen Aktien	0	-950.0000
Anzahl der Aktien am Ende der Periode	15.082.464	15.082.464
davon eigene Aktien	-102.219	0
Wandlung aus Management Incentives (Ausgabe eigener Aktien)	188	0
Ausstehende Aktien am Ende der Periode	14.980.433	15.082.464
Durchschnittlich ausstehende Aktien	15.047.491	15.082.464
Verwässerte Anzahl der Aktien	15.137.608	15.086.568

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 11. April 2007 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 10. April 2012 wie folgt zu erhöhen:

- durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen um bis zu € 7,5 Mio. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu (Genehmigtes Kapital I).
- durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen um bis zu € 7,5 Mio. Das Bezugsrecht kann ganz oder teilweise ausgeschlossen werden (Genehmigtes Kapital II).

Bedingtes Kapital

Gemäß § 4 Ziffer 2 der Satzung wurde in 2001 ein bedingtes Kapital geschaffen. Dieses ist im Geschäftsjahr 2009 erloschen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. April 2008 kann das Grundkapital um bis zu € 1,5 Mio. durch Ausgabe von bis zu 600.000 Stück neuer Aktien erhöht werden. Die bedingte Kapitalerhöhung darf ausschließlich zum Zweck der Gewährung von Bezugsrechten (Aktienoptionen) an Mitglieder des Vorstands sowie weiterer Führungskräfte der Gesellschaft sowie nachgeordneter verbundener Unternehmen verwendet werden.

Management Incentive Programm

Um das Management mit einer langfristigen Anreizwirkung an das Unternehmen zu binden, werden bei PUMA aktienbasierte Vergütungssysteme in Form von Stock-Option-Programmen (SOP) sowie Stock-Appreciation-Rights (SAR) eingesetzt.

Aus den in Vorjahren ausgegebenen Wertsteigerungsrechten standen am Ende der Berichtsperiode aus dem Programm „SAR“ 191.000 Stück Wertsteigerungsrechte aus. Für die Beschreibung der jeweiligen Programme wird auf den Jahresabschluss (Geschäftsbericht) 2009 verwiesen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. April 2008 wurde ein neues Stock-Option-Programm (SOP) in Form eines „Performance Share Programm“ beschlossen. Hierzu wurde ein bedingtes Kapital geschaffen und der Aufsichtsrat bzw. Vorstand ermächtigt, bis zum Ablauf von fünf Jahren (nach Eintragung des bedingten Kapitals in das Handelsregister), mindestens aber bis zum Ablauf von drei Monaten nach Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2013 Bezugsrechte an Mitglieder des Vorstands sowie weitere Führungskräfte der Gesellschaft und nachgeordneter verbundener Unternehmen auszugeben.

Für Mitglieder des Vorstands liegt die Zuständigkeit ausschließlich beim Aufsichtsrat. Insgesamt dürfen bis zu 1.200.000 Bezugsrechte (hiervon bis zu 65% auf den Vorstand entfallend) ausgegeben werden. Die Bezugsrechte dürfen innerhalb des Berechtigungszeitraums in jährlichen Tranchen von maximal 30% des Gesamtvolumens ausgegeben werden, wobei die erste Tranche mit insgesamt 113.000 Bezugsrechten am 21. Juli 2008, die zweite Tranche am 14. April 2009 mit 139.002 Bezugsrechten und die dritte Tranche am 22. April 2010 mit 126.184 Bezugsrechten zugeteilt wurden.

Die ausgegebenen und auszugebenden Bezugsrechte haben jeweils eine Laufzeit von fünf Jahren und können frühestens nach zwei Jahren ausgeübt werden, doch nur soweit ein Kursanstieg von mindestens 20% der PUMA Aktie erreicht ist. Anders als bei einem herkömmlichen Aktienoptionsprogramm haben die Teilnehmer nicht das Recht, Aktien zu einem bestimmten, bevorzugten Preis zu erwerben. Stattdessen erhält das Management bei Erfüllung der Erfolgsziele anstatt eines Cash-Bonus den gleichen Wert in Aktien.

Die Ermächtigung sieht weiterhin vor, dass der Aufsichtsrat in Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Corporate Governance Kodex, die den Mitgliedern des Vorstands gewährten Bezugsrechte für den Fall außerordentlicher, nicht vorgesehener Entwicklungen dem Inhalt und dem Umfang nach ganz oder teilweise begrenzen kann. Diese Möglichkeit steht auch dem Vorstand für die betroffenen übrigen Führungskräfte zu.



SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß der internen Berichtsstruktur nach geografischen Regionen. Die Umsatzerlöse und das Rohergebnis werden nach dem Sitz der jeweiligen Konzerngesellschaft der entsprechenden Region ausgewiesen. Die Innenumsätze der jeweiligen Region werden eliminiert. Die Aufteilung der übrigen Segmentinformationen wird ebenfalls nach dem Sitz der jeweiligen Konzerngesellschaft ermittelt. Die Summen entsprechen jeweils den Beträgen in der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. der Bilanz.

SCHIEDSGERICHTSVERFAHREN - SPANISCHE PUMA-MARKENRECHTE

Wie bereits zum Halbjahresabschluss angekündigt wurde, hat die PUMA AG eine Nichtigkeitsklage gegen das Schiedsgerichtsverfahren bezüglich der PUMA Markenrechte in Spanien erhoben. Zum Berichtszeitpunkt sind Rechtsbeistände und Berater weiterhin der Ansicht, dass ein erfolgreicher Ausgang überwiegend wahrscheinlich ist.

UNREGELMÄßIGKEITEN VERURSACHT DURCH GRIECHISCHEN JOINT VENTURE PARTNER

Wie bereits in unserer Ad-hoc-Mitteilung am 25. Oktober 2010 bekannt gegeben wurde, sind Unregelmäßigkeiten bei dem in Griechenland bestehenden Joint Venture ‚PUMA Hellas S.A.‘ festgestellt worden, welche sich auf den konsolidierten Jahresabschluss von PUMA für das Gesamtjahr 2010 auswirken und eine Anpassung der Vergleichszahlen des Jahres 2009 im Jahresabschluss 2010 erforderlich machen. Alle notwendigen Maßnahmen wurden eingeleitet und werden weiterverfolgt. Für weitere Informationen und Details verweisen wir auf die Ad-hoc-Mitteilung auf www.about.puma.com.

PUMA ÜBERNIMMT VOLLE VERTRIEBS- VERANTWORTUNG IN CHINA ZUM 1. JAN. 2011

Die PUMA AG wird die restlichen 49% der Anteile des langfristigen Joint Venture in China und Hong Kong, Liberty China Holding Ltd., mit Wirkung zum 1. Januar 2011 erwerben und sichert sich damit die volle Kontrolle über sein operatives Geschäft China und Hong Kong. Liberty ist ein Joint Venture von PUMA und Swire Resources Ltd., an dem PUMA bislang mit 51% beteiligt war. Durch die vollständige Übernahme des Joint Ventures stärkt und erweitert PUMA seine Marktposition in China. Dadurch kann das Sportlifestyle-Unternehmen seinen neuen Fünf-Jahres-Plan in der Region bestmöglich umsetzen und das Potenzial, das der größte Markt Asiens für die Marke bietet, voll ausschöpfen. Die Auswirkungen auf den Konzernabschluss werden geringfügig sein, da das Joint Venture bereits seit der Gründung zu 100% in den Konzernabschluss der PUMA AG einbezogen worden ist.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Bei verschiedenen Konzernunternehmen finden derzeit steuerliche Außenprüfungen statt. Daraus sich ergebende Steuernachzahlungen können derzeit nicht quantifiziert werden.

Darüber hinaus bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 30. September 2010 Auswirkungen haben könnten.

Herzogenaurach, den 26. Oktober 2010

Der Vorstand



Vorstand

Jochen Zeitz
(Vorstandsvorsitzender)

Melody Harris-Jensbach
(Stellvertretende Vorstandsvorsitzende)
Produkt

Klaus Bauer
Finanzen, Recht, Operations, Logistik, IT, Personal

Stefano Caroti
Vertrieb

Reiner Seiz
Beschaffung
(Stellvertretendes Vorstandsmitglied)

Antonio Bertone
Marketing
(Stellvertretendes Vorstandsmitglied)

Aufsichtsrat

François-Henri Pinault
(Vorsitzender)

Thore Ohlsson
(Stellvertretender Vorsitzender)

Jean-François Palus

Grégoire Amigues

Erwin Hildel
(Arbeitnehmersvertreter)

Oliver Burkhardt
(Arbeitnehmersvertreter)

Finanzkalender Geschäftsjahr 2010

17. Februar 2010	Endgültige Geschäftsergebnisse 2009
20. April 2010	Hauptversammlung
28. April 2010	Zwischenbericht Q1/2010 Presse- und Analysten-Conference Call
29. Juli 2010	Zwischenbericht Q2/2010 Presse- und Analysten-Conference Call
26. Oktober 2010	Zwischenbericht Q3/2010 Presse- und Analysten- Conference Call

Herausgeber

PUMA AG Rudolf Dassler Sport
Würzburger Str. 13
D-91074 Herzogenaurach

Tel.: +49 (0)9132 81-0
email: investor-relations@puma.com
Internet: <http://www.puma.com>

Die Finanzergebnisse und andere Finanzinformationen stehen im Internet unter „about.puma.com“ zur Verfügung.

Die vorstehenden Aussagen beinhalten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung im Hinblick auf Umsatzerlöse, Rohergebnis, Aufwendungen, Erträge, Auftragsbestände, Forecasts, Strategien und Zielsetzungen. Jede dieser Aussagen unterliegt gewissen Risiken und Schwankungen, die dazu führen können, dass die aktuellen Ergebnisse von diesen vorausschauenden Prognosen abweichen. Zukünftige Informationen basieren auf den aktuellen Erwartungen und Schätzungen des Managements. Diese Informationen unterliegen dem Risiko, dass Erwartungen bzw. Annahmen anders als erwartet eintreffen können. Bestimmte Faktoren können dazu führen, dass das tatsächliche Ergebnis vom prognostizierten abweicht.

###

PUMA ist eines der weltweit führenden Sportlifestyle-Unternehmen, das Schuhe, Textilien und Accessoires designed und entwickelt. PUMA setzt sich dafür ein, Kreativität zu fördern, im Rahmen seines Nachhaltigkeits-Konzeptes SAFE umwelt- und sozialverträglich zu handeln und zum Frieden beizutragen. Gemäß unserer Unternehmensprinzipien wollen wir das fair, ehrlich, positiv und kreativ tun. PUMA ist Sport und Mode. Zu seinen Sport Performance und Lifestyle-Kategorien gehören u.a. Fußball, Running, Motorsport, Golf und Segeln. Im Bereich Sport Fashion kooperiert PUMA mit namhaften Designer-Labels wie Alexander McQueen, Yasuhiro Mihara und Sergio Rossi. Zur PUMA-Gruppe gehören die Marken PUMA, Cobra und Tretorn. Das Unternehmen, das 1948 gegründet wurde, vertreibt seine Produkte in über 120 Ländern und beschäftigt weltweit mehr als 9.000 Mitarbeiter. Die Firmenzentralen befinden sich in Herzogenaurach, Boston, London und Hongkong. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.puma.com